

„Wo ist die Burg geblieben?“

Architekt Ralf Krüger präsentiert dem Heimatbund auf Schloß Rethmar spannende Forschungsergebnisse

Das Haupthaus von Landschloß Rethmar steht auf den Bauresten einer mittelalterlichen Burg: Mit diesen Resultaten wartete am Freitag Ralf Krüger auf, der seit über 20 Jahren – also während der gesamten Renovierungsphase – bauleitender Architekt in Haus Rethmar war.

Zu seinem spannenden Vortrag unter dem Motto „Wo ist die Burg geblieben?“ hatten Rüdiger Freiherr v. Wackerbarth und die Sehnder Heimatbundgruppe auf das Schloß eingeladen. Deren Chefin Hannelore Verhoef konnte unter den 60 Besuchern auch den Vorsitzenden des Heimatbundes Niedersachsen, Heinz-Siegfried Strelow, sowie Vertreter der Heimatbundgruppe „Im Kleinen Freien“ Hannover Döhren-Wülfel, besonders begrüßen.

Lange sei angenommen worden, der Westflügel des Barockschlosses sei Kern einer älteren Burganlage gewesen, so Krüger. Die Altersbestimmung der Ziegelsteine nach dem Verfahren der Thermolumineszenz ergab, dass dort Steine vermauert wurden,

Erst als die Streitigkeiten gegen den Hildesheimer Bischof Heinrich III. 1348 endeten,